



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXXX. Bartholomäus Strantz zu Sieversdorf erneut seinen
wiederkäuflichen Verkauf der Madlitzschen Mühlpächte an das
Karthäuser-Kloster, am 8. Januar 1534.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CXXX. Bartholomäus Strantz zu Sieversdorf erneut seinen wiederkäuflichen Verkauf der Madlitzschen Mühlenpächte an das Karthäuser-Kloster, am 8. Januar 1534.

Ich Bartholomeus Strantz zu Syuersdorff Bekenne — Als Ich In vorgangen Jaren von wegen Borckarth Strantzen, meins vetteren, den wirdigen vnd andechtigen prior vnd versamlung der Carthwls vor Franckfurt an der oder vmb meiner vnd seiner anliggenden nott willen vier wispell mollenpacht Inn der molle zu Madelitz vor dreihundert gulden auff einen rechten widderkawff, nach Inhalt des briues darvber ausgangen, verkawfft, das Ich mit willen vnd wissen meins gnanten vetteren darzu von gnanten Carthewfern nach hundert vnd funff vnd zweintzig gulden an merckischen groschen, ye zwei vnd dreissig groschen vor einen gulden, genomen vnd entphangen vnd zu sulchem widerkawff geflagen, der Ich sy hirmit quit, ledig vnd lofs sage, die auch Inn meinen mercklichen nutz zu inthaltung meiner notturfft gekart vnd gewant habe, Also das gnant Carthewfer vnd Ire nachkommen sulch vier wispell Mollenpacht vor gemelte haubtsummen vierhundert vnd funffvndzweintzig gulden vff einen rechten widderkawff, dermassen Inen verkawfft, aufheben, geniessen vnd Jerlich gebrauchen mogen, vor meniglich vnuerhindert, verschreibe Inen sulchs, als obtet, Inn crafft vnd macht dieses briues, also wo Ich mein erben des vormogens worden vnd willens sulch vier wispell mollenpacht abzukowffen, sollen wir vorgedachten Carthewfern das ein halb Jar zuuorn vorkundigen vnd aufflagen, vnd darnach die gemelte howbtsumme vierhundert vnd funffvndzweintzig gulden an merckischen groschen Inn einer summen one vertzug vnd Iren schaden Inn Ir Closter verantwortenn. Des gebeuds der mollenn halben soll es alsdann nach lut der vorigen briue, darvber gegeben, die Inn Iren werden bleiben, Iso vil die crast vnd macht haben mogenn, gehalten werden. Auch sollen vnd mogen die Carthewfer Ire springe vff vnsern grunt vnd boden, wie zuuorn alwege geschehen, nach aller notturfft vnuerhindert rewmen vnd zu Iren themmen der gnanten mollen vnfers ertreichs vnd strauchs nemen vnd shuren lassenn, darvonn der vorige briue auch vormeldung thut. Wurden aber gnant Carthewfer sulch Ire Molle bessern, also das sie darvon Jerlichen mehr dann dreizehen wispell mollenpacht haben konnten, sulch besserung soll Inen vnd Irem Closter zu gut gedeien vnd wir vnd vnser erben darvon gar kein geniessen odder anforderung habenn, ydoch der molpachte, so ich odder mein erben Itzundt vnd zur zeit der ablosung daran haben, vnshedlich, Sulchs alles one geuerde. Vnd Ich Burckhart Strantz zu petirsdorff Bekenne hirmit, das sulchs, wie vortet, mit meinem wissen vnd willen gescheen sey, vnd des czu vrkunt vnd warhaftigen bekentnus haben wir vnser Insigil semplich an disen briue lassen hengen. Gescheen vnd gehandelt durch die hochgelarten vnd Erbaren Herrn lorentz Schreck, der rechten doctor zu francfurt, hanfen ylow zu falkinberg, Hanfen wulff zu Steinhobel, Cristoff Eichendorff zu pilgrim vnd Eren Thomas Tawbenheim, pfarrer zu Jacoffsdorff. Donnerstags nach Trium Regum, nach Cristi geburt Taufint funffzcehenhundert (sic), darnach im vier vnd dreissigsten Jaren.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 123.